

## 5. Pflegeberufe

### 5.4 Altenhilfe

#### 5.4.1 Allgemeine Fortbildungen

Jan	Zwischen Luftschutzkeller und Rock'n Roll .....139	Mai (2 x)	Jin Shin Jyutsu .....148
Jan/ Nov	Aromapflege in der Altenhilfe .....140	Mai	Schnupperkurs Klangmassagen.....149
Feb	Arzneimitteltherapie im Alter .....141	Jun/ Okt	Die Rolle der Pflege .....150
Feb/ Mär	Notfallschulung .....142	Jun	Nicht immer braucht es Worte! .....151
Mär/ Sep	Qualitätsmanagement-System .....143	Jun	Snoezelen .....152
Mär	Kontrakturrenprophylaxe bei Bettlägigen ...144	Jul	Emotionale Kommunikation – Wertschätzender Umgang mit demenziell erkrankten Menschen .....153
Mär/ Okt	Wahrnehmungsschulung .....145	Aug	Die MAKS®-Therapie – eine multimodale nicht-medikamentöse Therapie bei Demenz .....154
Apr	Religiöse Angebote für demenzkranke Menschen .....146	Okt	Beckenbodentraining .....155
Apr/ Okt	Tänze im Sitzen und Tänze am Stuhl.....147	Okt	Wirtschaftlichkeit und gute Pflege – ein Widerspruch? .....156

#### Ihre Ansprechpartnerin für Information und Anmeldung



Susanne Klose  
Sekretariat  
Tel. 0791 753-2013  
Fax 0791 753-2595  
susanne.klose@  
dasdiak.de

#### Ihre Ansprechpartner für Organisation und Beratung



Florian Bommas  
Geschäftsführer  
Altenhilfe  
Tel. 0791 753-2070  
Fax 0791 753-2595  
florian.bommas@  
dasdiak.de



Margarete Greiner  
Fachliche Leitung  
Altenhilfe  
Hausleitung Altenhilfe  
Schwäbisch Hall  
Tel. 0791 753-2510  
Fax 0791 753-2595  
margarete.greiner@  
dasdiak.de



Stefan Haberl  
Hausleitung  
Altenhilfe Taubertal  
Tel. 07934 99580-22  
Fax 07934 99580-15  
stefan.haberl@  
dasdiak.de

## Zwischen Luftschutzkeller und Rock'n Roll

**Die Biografie im Zusammenhang historischer Ereignisse verstehen.**

**Biografisch orientiertes Arbeiten hat sich in der Altenarbeit längst etabliert. Wirklich verstehen können wir eine Biografie aber nur im Zusammenhang mit den historischen Ereignissen und den konkreten Lebensumständen „damals“. Personen, die gegen Ende des Zweiten Weltkriegs sowie unmittelbar danach in Deutschland Kinder waren, treten jetzt in eine Lebensphase, in der sich die Wahrscheinlichkeit, eine Demenz zu bekommen, erhöht. Für Personen aus ihrem Umfeld ist es hilfreich, wenn sie selbst auch Hintergrundwissen haben über die Dinge, die diese Menschen unter Umständen jetzt „umtreibt“.**

### **Zielgruppe**

alle Mitarbeitende

### **Referentin**

Bettina Recktor,  
Dozentin in der Gerontopsychiatrie,  
Wissenschaftsjournalistin

### **Inhalte**

- Biografie im Kontext historischer Ereignisse verstehen lernen
- Lebensbedingungen am Ende des zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit
- Politisches Klima und kulturelle Umbrüche in den 50er und 60er Jahren
- Gesellschaftliche Normen und Moralvorstellungen
- Lebensgewohnheiten, Kultur und Freizeit der damals jungen Menschen

### **Methoden**

- Theorie-Input
- Auswertung von Texten, Journalen, Fotobänden
- Film- und Tondokumente
- Erfahrungsaustausch
- Zeitzeugenberichte

### **Termin**

25.01.2012

### **Uhrzeit**

09:00 – 17:00 Uhr

### **Veranstaltungsort**

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### **Kosten**

Teilnehmende vom Diak: 80 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 100 €

### **Anmeldung**

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### **Anmeldeschluss**

4 Wochen vor dem Termin

### **Auskünfte bzw. verantwortlich ist**

Gertrud Kübler, Tel. 0791 753-2515  
gertrud.kuebler@dasdiak.de



## Aromapflege in der Altenhilfe

In einer duftenden Umgebung lebt es sich angenehmer. Der Einsatz von Aromaölen in der Pflege hilft Kranken und Gesunden gleichermaßen. Durch die Anwendung von Aromaölen in den verschiedenen Bereichen des Lebens werden körperliche und psychische Beeinträchtigungen gelindert. Düfte geben auch Orientierung über Jahreszeiten, Festzeiten und Ruhezeiten.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung

### Referentin

Beate Wieland,  
Qualitätsmanagementbeauftragte in der Altenhilfe

### Inhalte

- Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen der Aromapflege
- Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Aromaölen
- Erarbeitung der praktischen Umsetzung anhand von Fallbeispielen



### Termine und Veranstaltungsorte

26.01.2012  
Lauda-Königshofen, Lotte-Gerok-Haus  
15.11.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### Uhrzeit

Jeweils 13:30 – 16:30 Uhr

### Teilnehmerzahl

Max. 15 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013,  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem jeweiligen Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Beate Wieland, Tel. 0791 753-2506  
beate.wieland@dasdiak.de

## Arzneimitteltherapie im Alter

**Was ist bei alten Patienten anders?  
Worauf muss man bei der Arzneimittelgabe  
besonders achten?  
Welche Probleme treten vermehrt auf?**

### Zielgruppe

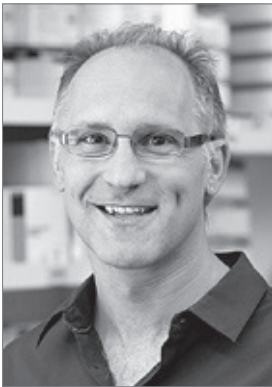
Mitarbeitende in der Pflege

### Referent

Martin Scheerer,  
Apotheker

### Inhalte

- Unterschiede aufzeigen:  
Was ist bei alten Patienten bei der Gabe von  
Medikamenten zu beachten?  
Warum kann ein Medikament einem jungen  
Menschen gegeben werden, einem alten aber nicht?
- Welche Nebenwirkungen spielen eine wichtige Rolle?
- Welche Wechselwirkungen mit anderen  
Medikamenten kann es geben?
- Was ist beim Handling der Medikamente besonders  
zu beachten?



Martin Scheerer

### Termin

07.02.2012

### Uhrzeit

14:30 – 16:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### Kosten

Keine

### Anmeldung

Ist nicht erforderlich

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

## Notfallschulung

**Notfälle kommen meist überraschend und immer dann, wenn man eigentlich keine Zeit hat. Um in diesen Situationen professionell handeln zu können, wird in dieser Schulung das richtige Verhalten gezielt eingeübt.**

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege

### Referent

Karsten Förstmann,  
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, arbeitet als Stationsleiter auf der Aufnahmestation im Diakonie-Klinikum  
Andreas Müller,  
Fachkrankenschwester auf der Intensiv- und Überwachungsstation im Diakonie-Klinikum

### Inhalte

- Wie verhalte ich mich im Notfall?
- Erste Hilfe Maßnahmen
- Herz-Druckmassage/Beatmung
- Verhalten bei Verdacht auf Schlaganfall
- Verhalten beim Krampfanfall
- Verhalten bei Diabetes-Entgleisungen
- Verhalten bei Verdacht auf Herzinfarkt
- Verhalten bei Verdacht einer Vergiftung
- Notfälle der Atmung
- Praktische Übungen mit dem Defibrillator

### Termine und Veranstaltungsorte

16.02.2012  
Schwäbisch Hall, Nikolaihaus, Gartensaal  
27.03.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus, Kirchsaal

### Uhrzeit

Jeweils 08:30 – 12:00 Uhr

### Teilnehmerzahl

Max. 12 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem jeweiligen Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Margarete Greiner, Tel. 0791 753-2510  
margarete.greiner@dasdiak.de



## Qualitätsmanagement-System

**Erläuterungen zu unserem  
Qualitätsmanagement-System**

**Zielgruppe**

Mitarbeitende in der Pflege,  
Hauswirtschaft und Verwaltung

**Referentin**

Beate Wieland,  
Qualitätsmanagementbeauftragte in der Altenhilfe

**Inhalte**

Die Inhalte der QM-Handbücher werden erläutert  
und besprochen.



**Termine und Veranstaltungsorte**

08.03.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus  
27.09.2012  
Weikersheim, Lene-Hofmann-Haus

**Uhrzeit**

Jeweils 13:30 – 14:30 Uhr

**Anmeldung**

Nicht erforderlich

**Auskünfte bzw. verantwortlich ist**

Beate Wieland, Tel. 0791 753-2506  
beate.wieland@dasdiak.de

## Kontrakturenprophylaxe bei Bettlägigen

Durch ständiges Liegen kommt es häufig zu Gelenksversteifungen, die sehr schmerzhaft sind. Dies beeinträchtigt noch mehr die Bewegungsmöglichkeiten und auch in hohem Maße die Lebensqualität. Durch gezielte Maßnahmen können diese Versteifungen verhindert oder zumindest verbessert werden.

### Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung

### Referentin

Carmen Schroeder,  
Altenpflegerin und Kinaesthetics-Trainerin

### Inhalte

- Was sind Kontrakturen?
- Wie entstehen Kontrakturen?
- Spezielle Lagerungen im Bett
- Gezielte Maßnahmen passiv und aktiv einüben

### Weitere Informationen

Bitte mitbringen:  
1 großes Badehandtuch  
2 kleine Handtücher  
1 Kopfkissen, 80 x 80 cm



Carmen Schroeder

### Termin

15.03.2012

### Uhrzeit

08:30 – 12:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Nikolaihaus, Gartensaal

### Teilnehmerzahl

Max. 16 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

## Wahrnehmungsschulung

Für pflegende und betreuende Personen ist es von grundlegender Wichtigkeit, sich in die Wahrnehmung der zu betreuenden Person einzufühlen. Nur so kann ein vertrauensvolles Miteinander entstehen. Vor allem alte Menschen leiden unter eingeschränkter Wahrnehmung und können mit elementaren Wahrnehmungsangeboten aktiviert werden, um dann besser mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung

### Referentin

Andrea Fatzaun,  
Pflegeexpertin und Pflegedienstleitung Nikolaihaus

### Inhalte

- Vorstellen verschiedener Angebote zur Aktivierung und Beruhigung
- Wahrnehmungsübungen für Pflegende und Betreuende
- Erarbeitung von praktischen Umsetzungen an konkreten Fallbeispielen



Andrea Fatzaun

### Termine und Veranstaltungsorte

27.03.2012  
Weikersheim, Lene-Hofmann-Haus  
09.10.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### Uhrzeit

Jeweils 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

### Teilnehmerzahl

Max. 12 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Andrea Fatzaun, Tel. 0791 753-2080  
andrea.fatzaun@dasdiak.de

## Religiöse Angebote für demenzkranke Menschen

### Zielgruppe

Mitarbeitende in der Altenhilfe

### Referentinnen

Claudia Dürr,  
Diakonische Schwester, Pflegefachkraft  
Ruth Knerr,  
Diakonische Schwester, Alltagsbegleiterin

### Inhalt

Aufbau und Gliederung einer Andacht

- Was soll eine Andacht beinhalten?
- Zeitrahmen?
- Besonderheiten und Unterschiede zu einer Regelandacht
- Praktischer Teil



### Termin

19.04.2012

### Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus, Kirchsaa

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 60 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 80 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Claudia Dürr, Tel. 0791 753-2545  
Ruth Knerr, Tel. 0791 753-2560

## Tänze im Sitzen und Tänze am Stuhl

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“

Lassen wir uns mitreißen – damit wir in Bewegung bleiben! Zur Fortbildung „Tänze im Sitzen und Tänze am Stuhl“ sind Betreuer und Interessierte, die solche Tänze anleiten möchten, herzlich eingeladen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung,  
ehrenamtliche Mitarbeitende, interessierte Laien

### Referentin

Elfie Suppinger,  
Tanzleiterin

### Inhalte

Vermittlung von Basiswissen und Ideen für Sitztänze  
und Tänze am Stuhl



### Termine und Veranstaltungsorte

26.04.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus  
18.10.2012  
Weikersheim, Lene-Hofmann-Haus

### Uhrzeit

Jeweils 09:30 – 16:00 Uhr

### Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 35 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 45 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem jeweiligen Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Gertrud Kübler, Tel. 0791 753-2515  
gertrud.kuebler@dasdiak.de

## Jin Shin Jyutsu

**Jin Shin Jyutsu ist eine Heilkunst, die ohne Hilfsmittel, Druck oder Massage meist am bekleideten Körper angewendet wird. Zugrunde liegt u.a. das Wissen der chinesischen Medizin. Durch einfaches Berühren definierter Körperstellen werden, ähnlich wie es bei der Akupunktur mit Nadeln geschieht, Energie-Ströme harmonisiert. Richtig angewendet kann Jin Shin Jyutsu helfen gegen rheumatische Beschwerden, Probleme der Wirbelsäule, Arthritis, Arthrose, Hitzewallungen u.a. Außerdem kann es der Stressbewältigung dienen.**

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Referentin

Flavia Wolf,  
Gerontopsychiatrische Fachkraft

### Inhalte

- Geschichte und Hintergrund der Methode
- Praktische Beispiele
- Entspannungs- und Atemübungen

### Weitere Informationen

Die Teilnehmer sollten bequeme Kleidung tragen und eine Decke mitbringen.



### Termine und Veranstaltungsorte

10.05.2012  
Schwäbisch Hall, Nikolaihaus  
24.05.2012  
Weikersheim, Lene-Hofmann-Haus

### Uhrzeit

Jeweils 14:00 – 17:00 Uhr

### Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 20 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 30 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem jeweiligen Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich sind

Flavia Wolf, Tel. 0791 753-2590  
Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

## Schnupperkurs Klangmassagen

Stark vereinfacht gesagt, werden bei einer Klangmassage Klangschalen auf den bekleideten Körper aufgestellt und behutsam angeschlagen. Die sanften und harmonischen Klänge werden über das Gehör aufgenommen und führen schnell in eine tiefe Entspannung. Die rhythmischen Klangschwingungen übertragen sich auf den Körper und erzeugen eine feine Vibration, die oft wie eine Art „Massage“ beschrieben wird.

Während einer Klangmassage entsteht eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit, in der es möglich ist loszulassen – loszulassen von Stress, Ängsten, Sorgen, Zweifeln und ähnlichen Gefühlen, die sich negativ auf unsere Gesundheit auswirken. In dieser wohltuenden Atmosphäre können wir wieder in Kontakt mit unseren Bedürfnissen, unserer „inneren Weisheit“ kommen. Wir erleben unseren Körper in einem wohligen Gefühl – nehmen ihn vielleicht seit längerer Zeit erstmals wieder bewusst wahr. Die oft kreisenden Gedanken kommen zur Ruhe und unsere Seele erfährt Raum zur Entfaltung. Dies sind zentrale Aspekte für eine Gesundheit im ganzheitlichen Sinne. Sie sind die Basis für die Gestaltung eines freudigen, selbstbestimmten und kreativen Lebens.

(Quelle: [www.Peter-Hess-Institut.de](http://www.Peter-Hess-Institut.de))

### Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende

### Referentin

Isabelle Breitenbach,  
Sport- und Physiotherapeutin,  
Klangmassagetherapeutin, Shiatsu  
Fußreflexzonentherapeutin nach Hanna Marquardt

### Inhalte

Schon vor einigen tausend Jahren dienten Klänge zu Heilzwecken. In vielen alten Kulturen wurden sie eingesetzt, um Menschen in Genesungsprozessen zu unterstützen. Heute nimmt die Klangmassage einen immer größer werdenden Stellenwert in verschiedenen therapeutischen Arbeitsfeldern ein.

In diesem Workshop erhalten Sie erste Einblicke in die Welt der Klangschalen. Sie erhalten einen theoretischen Hintergrund im Kontext der Therapiefelder und erste vorbereitende Übungen.

### Termin

18.05.2012

### Uhrzeit

09:00 – 13:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 40 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 80 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
[susanne.klose@dasdiak.de](mailto:susanne.klose@dasdiak.de)

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Gertrud Kübler, Tel. 0791 753-2515  
[gertrud.kuebler@dasdiak.de](mailto:gertrud.kuebler@dasdiak.de)

Im praktischen Teil des Workshops erhalten und geben Sie eine Klangmassage. Das eigene Wahrnehmen der Klänge und der Schwingungen auf Ihrem Körper bietet Ihnen selbst die Möglichkeit, die sehr entspannende Wirkung der Klangmassage zu erfahren. Sie können anschließend entscheiden, ob Sie tiefer in die Materie einsteigen möchten, um selbst auch Klangmassagen anzuwenden.

Dies ist nach dem Schnupperkurs noch nicht möglich.

### Weitere Informationen

Die Teilnehmer des Kurses sollten Liege-Matten oder Decken mitbringen.

## Die Rolle der Pflege

Durch eine gezieltere Wahrnehmung und Reflektionsfähigkeit soll eine individuellere, ganzheitliche Pflege ermöglicht werden.

Die Rolle der Pflege und Pflegeprofession steht vor allem durch den demografischen Wandel und die daraus entstehenden Herausforderungen vor dem Umbruch. Pflege muss sich etablieren und „neu denken“ lernen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

### Referentin

Ricarda Weber,  
Diplom-Pflegewirtin (FH)  
Pflegedienstleitung des Gottlob-Weißer-Hauses

### Inhalte

- Geschichtliche Entwicklung des Pflegeberufes
- Definition Pflegeprofession: From Novice to Expert
- Elemente und Beziehungen zwischen professionell Handelndem und Bewohner
- Kommunikationsmuster
- Pflegebeziehungsmodelle: Schwerpunkt Psychiatrische Pflege



Ricarda Weber

### Termine und Veranstaltungsorte

13.06.2012  
Lauda-Königshofen, Lotte-Gerok-Haus  
25.10.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### Uhrzeit

Jeweils 09:00 – 12:00 Uhr

### Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem jeweiligen Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ricarda Weber, Tel. 0791 753-2551  
ricarda.weber@dasdiak.de

## Nicht immer braucht es Worte!

### Nichtsprachliche Kommunikation und Interaktion mit allen Sinnen

#### Zielgruppe

alle Mitarbeitende

#### Referent

Michael Ganß,  
Kunsttherapeut und Gerontologe

#### Inhalte

- Über welche Ebenen teilen sich uns Menschen mit beeinträchtigter Sprache und kognitiver Beeinträchtigung mit?
- Wie kann mit ihnen trotzdem in einen lebendigen Austausch gegangen werden?
- Müssen wir dafür eine andere Sprache lernen?
- Wie funktioniert eine nicht-sprachliche Kommunikation?
- Welche Voraussetzungen ermöglichen eine gelingende Interaktion?

#### Methoden

- Theorie-Input
- Videobeispiele aus der Studie IMAS
- Praktische Übungen zu verschiedenen Kommunikationsformen
- Videografie und Reflektion
- Paar- und Gruppenarbeit

#### Termin

20.06.2012

#### Uhrzeit

09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

#### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 80 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 100 €

#### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

#### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

#### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Gertrud Kübler, Tel. 0791 753-2515  
gertrud.kuebler@dasdiak.de



## Snoezelen

Bei Snoezelen (sprich: Snuzelen) werden über Licht-, Klang- und Tonelemente, Aromen und Musik Sinnesempfindungen ausgelöst. Diese wirken auf die verschiedensten Wahrnehmungsbereiche entspannend, aber auch aktivierend. Das gezielt ausgesuchte Angebot steuert und ordnet die Reize, es weckt Interesse, es ruft Erinnerungen hervor und lenkt Beziehungen.

Snoezelen erzeugt Wohlbefinden. In der ruhigen Atmosphäre werden den Menschen Ängste genommen, sie fühlen sich geborgen. Snoezelen ist Therapie und Förderung zugleich. (aus Brockhaus Enzyklopädie. Bd. 25, 2006, 429).

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung

### Referentin

Andrea Fatzaun,  
Pflegeexpertin und Pflegedienstleitung Nikolaihaus

### Inhalte

Kennenlernen dieser Aktivierungs- und Entspannungstechnik.



### Termin

26.06.2012

### Uhrzeit

09:00 – 12:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Nikolaihaus

### Teilnehmerzahl

Max. 10 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Andrea Fatzaun, Tel. 0791 753-2080  
andrea.fatzaun@dasdiak.de

## Emotionale Kommunikation – Wertschätzender Umgang mit demenziell erkrankten Menschen

**Menschen mit Demenz (ver)ändern zu wollen, ist hoffnungs-, sinn- und würdelos, funktioniert nicht und tut weh!**

**Was wir jedoch verändern können, ist unsere Wahrnehmung von ihnen und damit auch unseren Umgang.**

### Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Altenhilfe

### Referent

Martin Weidenfelder,  
Diakon, Seelsorger innerhalb der Diak-Altenhilfe,  
Fortbildungsreferent und Trainer für Emotionale Kommunikation

### Inhalte

Die Begleitung von älteren Menschen, die an einer Demenz leiden, gehört zum Schwierigsten und Anspruchsvollsten in der Altenpflege. Der Umgang mit „Verwirrtheits“-Phänomenen, die mit dem Fortschreiten der Demenz zunehmend zutage treten, fordert die Professionellen in der stationären und ambulanten Versorgung und Betreuung, sowie die Angehörigen der Kranken in völlig neuen Ausmaßen.

Nun ist bei Professionellen, bei Betreuungskräften und in der Zuhause-Pflegesituation oftmals die Überzeugung vorhanden, dass Verwirrte sich am besten und sichersten fühlen, wenn diese in die (unsere) Realität zurückgeführt werden (Realitätsorientierungstraining).

Mit einer nur gegenwartsbezogenen Umgangsweise und einer allzu sehr vom Defizit bestimmten Sichtweise verwirren wir die Betroffenen jedoch häufig nur noch mehr. Es macht wenig Sinn, den Menschen mit Demenz mit „unglaublichen“ Nachrichten zu konfrontieren, in Verzweiflung zu stürzen und zu beschämen.

Wenn wir jedoch unsere Wahrnehmungs- und Beobachtungskräfte auf die verbliebenen Fähigkeiten und Kompetenzen, die sogenannten Ressourcen konzentrieren, finden wir konkrete Möglichkeiten des Umgangs und lernen es, die Würde des demenziell erkrankten Menschen besser zu achten und wertschätzend in der aktuellen Pflege umzusetzen.

Die Emotionale Kommunikation ist eine praxisorientierte Umgehensweise, die die frühen Einprägungen und Emotionen des Demenzerkrankten in den Mittelpunkt stellt und direkt darauf eingeht.

### Termin

17.07.2012

### Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus, Kirchsaal

### Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 40 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 50 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013

susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013

susanne.klose@dasdiak.de



## Die MAKS®-Therapie – eine multimodale nicht-medikamentöse Therapie bei Demenz

MAKS® bedeutet motorisch, alltagspraktisch, kognitiv, spirituell. Für das entsprechende Forschungsprojekt (Leuchtturmprojekt „Demenz“, von 2008 bis 2010) wurde eigens ein Studienmanual entwickelt. Die MAKS®-Therapie ist wirksam hinsichtlich Gedächtnis- und Denkfähigkeit, sowie der alltagspraktischen Fähigkeiten. Die Fähigkeiten bleiben für mindestens zwölf Monate erhalten und Stimmung und Verhalten verbessern sich! Somit wirkt MAKS® insgesamt besser als die zur Zeit „besten“ Medikamente gegen Demenz und das ohne Nebenwirkungen!

Auch die Pflege-Transparenzvereinbarung fragt gezielt nach Angeboten für Bewohner mit Demenzerkrankungen, die die Kommunikation, Bewegung und Wahrnehmung ansprechen. Mit der Umsetzung der MAKS®-Therapie können Pflegende diese Bereiche gezielt anregen.

### Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

### Referentin

Dr. Birgit Eichenseer,  
Med. Psychologie und Med. Soziologie  
der Psychiatrischen Universitätsklinik Erlangen

### Inhalte

Theoretische und praktische Unterweisungen in das Konzept „MAKS®-Therapie“ mit den Modulen:

- Motorische Aktivierungstherapie
- Alltagspraktische Aktivierungstherapie
- Kognitive Aktivierungstherapie
- Spirituelle Einstimmung

### Termine

01. – 03.08.2012

Es handelt sich um ein dreitägiges Seminar

### Uhrzeit

Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

### Veranstaltungsort

Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus

### Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 250 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 300 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013

susanne.klose@dasdiak.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob evtl.

ein eigenes Notebook mitgebracht werden kann.

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Gertrud Kübler, Tel. 0791 753-2515

gertrud.kuebler@dasdiak.de

## Beckenbodentraining

Unser Beckenboden – eine ernstzunehmende Muskelgruppe, die aber häufig wenig Beachtung findet. Meistens erst, wenn sich lästiges „Tröpfeln“, Senkungsbeschwerden oder ähnliche Ärgernisse einstellen.

Sie haben Gelegenheit, Ihren Beckenboden kennenzulernen und erfahren, wie Sie mit alltagstauglichen Übungen über die Wahrnehmung zur Kräftigung dieser Muskulatur kommen. Ein elastischer und gut trainierter Beckenboden kann körperliche Arbeit, auch in der Pflege, sehr erleichtern.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung

### Referentin

Irmela Grotrian,  
staatl. gepr. Gymnastiklehrerin, Beckenboden-Trainerin

### Inhalte

Kennenlernen des Aufbaus des Beckenbodens und der Übungen, die helfen, den Beckenboden zu stärken.

### Weitere Informationen

Die Teilnehmenden sollten nach Möglichkeit eine Liege-Matte oder Decke mitbringen.



Irmela Grotrian

### Termin

12.10.2012

### Uhrzeit

09:00 – 12:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Gottlob-Weißer-Haus, Gymnastikraum

### Teilnehmerzahl

Max. 12 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 30 €

Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 40 €

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich sind

Irmela Grotrian, Tel. 0791 753-2568  
(nur dienstags)

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013  
susanne.klose@dasdiak.de

## Wirtschaftlichkeit und gute Pflege – ein Widerspruch?

**Der Wettbewerb unter den Pflegeheimen wird immer stärker, sodass die betriebswirtschaftliche Steuerung der Einrichtung an Bedeutung gewinnt.**

**Die Kenntnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge im Pflegeheim ist Voraussetzung für ökonomisches Handeln, ohne dabei die gute Pflege und Betreuung aus dem Blick zu verlieren.**

### Zielgruppe

Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen, Hauswirtschaftsleitungen und potenzielle Führungskräfte aus der stationären Altenhilfe

### Referent

Florian Bommas,  
Leiter Controlling und Geschäftsführer Altenhilfe

### Ziele der Fortbildung

- Kennen der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Begriffe in der Altenhilfe
- Kennen der Bestandteile der Gesamtvergütung und deren rechtliche Hintergründe
- Kennen der Bedeutung von Personalschlüsseln und deren Anwendung
- Kennen der Kostenbestandteile des Pflegesatzes

### Inhalte

- Grundlagen
- Begriffserklärungen
- Steuerungsinstrumente
- Warum sind Pflegeheime so teuer?
- Verwendung der Einnahmen
- Wichtige Kennzahlen zur Steuerung der Einrichtung
- Personaleinsatz

### Termin

16.10.2012  
Schwäbisch Hall, Gottlob-Weißer-Haus,  
Raum der Begegnung

### Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

### Teilnehmerzahl

6 – 12 Personen

### Kosten

Teilnehmende vom Diak: 60 €  
Teilnehmende von anderen Einrichtungen: 90 €

### Anmeldung

Susanne Klose, Tel. 0791 753-2013,  
susanne.klose@dasdiak.de

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor dem Termin

### Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Florian Bommas, Tel. 0791 753-2070  
florian.bommas@dasdiak.de



## Grünes für Leib und Seele...



**im Heilpflanzengarten des Diaks...**

**...der zu jeder Jahreszeit 24 Stunden  
lang geöffnet ist und über neunzig alten  
und neuen Heilpflanzen Heimat bietet.**